



An alle  
Vereine der Oberliga Baden-Württemberg  
der Saison 2010/2011 und den  
Badischen Fußballverband

Mannheim, den 20.07.2010

## **Zu den Sicherheitsempfehlungen der Landespolizei am Staffeltag vom 12.07.2010.**

Sehr geehrte Verbands- und Vereinsvertreter der Oberliga Baden-Württemberg, bei der zurückliegenden Staffelsitzung der OL BW vom 12.07.2010 wurde vom leitenden Polizeibeamten des Innenministeriums, Herrn Michael Bantle, ein ungeheures Horrorszenario durch die Anwesenheit von Waldhof-Fans bei Ihren Spielen gegen den SV Waldhof Mannheim 07 gezeichnet. Der Spielleiter unseres SV Waldhof, Herr Bernhard Helfmann, versuchte hierbei schon beschwichtigend bzw. relativierend auf Sie als Anwesende einzuwirken, wurde aber von der Heftigkeit der Anschuldigungen in die Enge gedrängt. Lediglich Offizielle des FC Nöttingen sowie der TSG Weinheim betonten ebenfalls die Überzogenheit dieser Panikmache, da sie auf sicherheitstechnisch positiv gestaltete Spiele aus der Vergangenheit zurückblicken konnten.

PRO Waldhof, der offizielle Fandachverband unseres SV Waldhof Mannheim 07 mit rund 300 Einzelmitgliedern und über 50 offiziellen SVW-Fanclubs, wurde über die Staffelsitzung von Seiten unseres SVW sowie anhand von Presseberichten (u.a. des „Teckboten“ vom 14.07.2010) informiert. Über die Heftigkeit der Anschuldigungen in Richtung der Fanszene des SV Waldhof durch die Landespolizei sind wir überrascht. Aufgrund dessen sehen wir uns in der Verantwortung, auf die überzogenen Anschuldigungen hiermit zu reagieren.

Vorausschicken möchten wir an dieser Stelle einen Auszug aus unserer Vereinssatzung des eingetragenen Vereins PRO Waldhof in der Fassung vom 14.06.2009, zu der sich jeder angeschlossene Anhänger sowie angeschlossene offizielle Fanclub des SV Waldhof schriftlich erklären musste, um Mitglied in unserer Fanorganisation werden zu können. Dies stellt im Übrigen ein weiterführendes Bekenntnis zur Gewaltlosigkeit dar, als das Sammeln neuerlicher Unterschriften, wie von Herrn Bantle polemisch gefordert.



## § 2 - Zweck des Vereins:

PRO Waldhof ist der Dachverband aller Fans des SV Waldhof Mannheim 07, sowohl für unorganisierte Einzelpersonen, wie auch für organisierte Fanclubs. PRO Waldhof stellt somit eine unabhängige und selbstständige Interessenvertretung der geeinten Fanszene des SV Waldhof Mannheim 1907 dar. [...] PRO Waldhof spricht sich gegen Rassismus und Gewalt im Umfeld des SV Waldhof Mannheim 07 aus und arbeitet in geeigneter Art und Weise gegen mögliche derartige Tendenzen. [...] Fanclubs werden als „offizielle Fanclubs des SV Waldhof“ anerkannt und bei PRO Waldhof als „angeschlossene Fanclubs“ geführt, wenn mindestens ein Mitglied des Fanclubs Vereinsmitglied bei PRO Waldhof e.V. (Vollmitglied) und gleichermaßen beim SV Waldhof Mannheim 07 e.V. ist, der Fanclub die Satzungen und Ziele von PRO Waldhof e.V. und des SV Waldhof Mannheim 07 e.V. anerkennt und sich gegen Gewalt und Rassismus im Stadion schriftlich erklärt. [...] Ziel ist es ferner, die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen im Stadion durch Arbeiten für und Aufgaben bei PRO Waldhof abzubauen. Dieses Ziel soll unter anderem durch die weit möglichste Unterstützung und Integration eines sozialarbeiterischen Fanprojektes geschehen (präventive Sozialarbeit). Dieses Ziel wird hierüber hinaus durch Fanaktionen und -informationen (Aufrufe gegen Gewalt, Appelle, Spruchbänder, etc.) gefördert und den Fans ins Bewusstsein gebracht.

Den vollständigen Wortlaut unserer Vereinssatzung können Sie auf unserer Homepage [www.PRO-Waldhof.de](http://www.PRO-Waldhof.de) unter der Rubrik Satzung und Infos >> PRO Waldhof e.V. Satzung einsehen.

Diese gewaltpräventive Arbeit unserer Fanorganisation geschieht seit dem Bestehen des eingetragenen Vereins PRO Waldhof vor sieben Jahren und kann in der Vergangenheit beachtliche Erfolge aufweisen. So wurde 2006 PRO Waldhof stellvertretend für die gesamte SVW-Fanszene als „engagierteste Fans Deutschlands“ von Franz Beckenbauer persönlich ausgezeichnet. Zusätzlich wird die gewalt- und alkoholpräventive Arbeit durch zwei sozialarbeiterisch tätige Mitarbeiter des Fanprojektes Mannheim/Ludwigshafen ergänzt, welche finanziell von DFB, Land Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim auch in der OL BW unterstützt werden.

Die vorgelegten Zahlen Herrn Bantles, der die Fanszene mit 420 Problemanhängern der so genannten Kategorien B und C charakterisierte, sind schlichtweg nicht mehr aktuell. Diese Zahlen wurden noch zu Zeiten ermittelt, als der SV Waldhof Mannheim in der Zweiten Fußballbundesliga aktiv war, aber von Polizeikreisen aus leider nie aktualisiert. Einhergehend mit dem sportlichen Misserfolg, der den Weg des SV Waldhof nun bis in die Fünftklassigkeit geebnet hat, hat sich auch die Anhängerschaft des SVW erheblich reduziert und damit auch die Anzahl so genannter „Problemfans“. Kein Verein der OL-BW muss in der kommenden Runde 2010/11 also mit einer solchen Vielzahl von Gewalt suchenden, so genannten „Fans“ rechnen. Im Gegenteil, der größte Teil der Anhängerschaft wird sich darauf freuen, friedlich und gewaltfrei die Auswärtsspiele des SVW in Ihren Stadien verfolgen zu



dürfen. Positive Erfahrungen mit den Anhängern des SVW haben in der Vergangenheit alle kleineren Vereine machen dürfen, die sich zudem über einen einmalig überdurchschnittlich hohen Zuschauerzuspruch erfreuen konnten.

Warnungen vor einem derart breiten gewaltbereiten Spektrum innerhalb der SVW Anhängerschaft durch Herrn Bantle sind völlig bei den Haaren herbeigezogen. Vielmehr stellen improvisierte Bauzäune und separate Eingänge in kleinen Stadien keinerlei Extrasicherheit dar, schränken vielmehr die Zuschauer in ihrer Lust am Fußballsport ein und führen zu einem gereizten „Käfigklima“. Ferner erhöhen derartige Maßnahmen die Wahrscheinlichkeit, dass sich Auswärtsfans auf die Heimtribüne begeben, um diesen Repressalien zu entgehen. Hierdurch wird die Sicherheitslage jedoch nicht erhöht, sondern nur unübersichtlicher. Außerdem haben Vereine mit dem vom SV Waldhof mitgebrachten Ordnerdienst immer positive Erfahrungen machen können, die durch ihre persönlichen Kontakte in die Fanszene viel eher beruhigend auf die Fankurve einwirken konnten, als kostenintensive private Sicherheitsfirmen dazu im Stande waren. Wenden Sie sich zum Anfordern der SVW-Ordner einfach an den SV Waldhof.

Schließlich muss an dieser Stelle noch auf die Faktenlage des Innenministeriums eingegangen werden, die Herr Bantle mit einem wegweisenden Argument („Waldhof hat diese Fans nicht im Griff, da können Sie mit mir diskutieren wie Sie wollen.“) unkommentiert stehen lassen wollte. Wird man sich hierbei jedoch einigen Tatsachen bewusst, erscheinen die aufgeführten Zahlen in einem anderen Licht:

So leisteten 2.250 Polizisten 12.900 Einsatzstunden bei den 17 zurückliegenden Heimspielen in der Regionalliga West. Hierbei ist jedoch die Ausnahmesituation beim Heimspiel gegen den 1. FC Saarbrücken zu beachten, als allein an diesem Tag 1.000 Polizisten 5.733 Einsatzstunden ableisteten, aufgrund der Ereignisse bei dem Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern II eine Woche zuvor. So war die Polizei dort mit einem Aufgebot von 600 Polizisten mit 3.440 Einsatzstunden vertreten, bei einem Zuschaueraufkommen zwischen 10.000-12.000 Personen im Stadion. Als hierbei der Gästeblock von ca. 500 Krawallmachern aus Kaiserslautern gestürmt wurde und ein Sachschaden von 50.000 Euro entstand, kam es zu gewalttätigen Zwischenfällen zwischen den beiden Fanlagern, die die Polizei unterbinden musste. Im Zuge dessen wurden 45 Personen von Seiten der Kaiserslauterer Anhänger sowie Waldhof-Anhänger festgenommen, die zu 23 Stadionverboten führten.

Nimmt man also diese beiden Heimspiele des SV Waldhof aus der Rechnung des leitenden Polizeibeamten Bantle heraus, ist festzuhalten, dass in weiteren 15 Heimspielen 650 Polizisten mit 3.726 Einsatzstunden ihren Dienst leisteten. Bei Gegnern wie Rot-Weiß Essen, Eintracht Trier und Preußen Münster, mit eigenem Fanpotential, wird die Statistik schnell bereinigt und es wird offensichtlich, dass bei so genannten „konfliktfreien Spielen“ mit keinerlei erhöhtem Polizeiaufwand gerechnet werden musste, vielmehr keine 50 Beamte pro Spiel zugegen waren. Alles andere wäre an dieser Stelle eine wertende Polemik.



## PRO Waldhof e.V.

Dachverband der Fans des SV Waldhof Mannheim 07 e.V.

[www.pro-waldhof.de](http://www.pro-waldhof.de)

Abschließend ist festzuhalten, dass sich auch trotz zurückliegender Vorverurteilungen jeder Anhänger des SV Waldhof auf die sportlichen Vergleiche mit Ihren Clubs in der Oberliga Baden-Württemberg freut und wir als Fandachverband auf absolut konfliktfreie Spiele hoffen, die den Spaß am Fandasein ermöglichen. Zum Abbau der Vorurteile von Seiten der Polizei, werden wir Herrn Michael Bantle im Übrigen zu einem Gesprächstermin mit Fanvertretern einladen.

Wir hoffen, Ihnen mit voran genannten Absätzen etwaige Ängste vor diesen Partien genommen zu haben. Es ist uns ein großes Anliegen, die von der Landespolizei vorgebrachten Behauptungen zu relativieren und die „Gegenseite“ darzustellen, damit Sie sich ein eigenes Bild machen können.

Mit blau-schwarz-blauen Grüßen

gez.

**Der Vorstand**  
**PRO Waldhof e.V.**

**Fanprojekt Mannheim / Ludwigshafen**  
[www.fanprojekt-ma-lu.de](http://www.fanprojekt-ma-lu.de)